

**6.12.2007**

## **Zurück in die Stadt – ein harter Trend?**

**11:00-11:15 Uhr**

Eröffnung der Veranstaltung durch:

*Dr. Hans-Peter Gatzweiler*

*Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung Bonn*

*Dr. Steffen Maretzke*

*DGD-Arbeitskreis „Städte und Regionen“*

**11:15-11:55 Uhr**

*Prof. Dr. Bernhard Köppen*

*Universität Koblenz-Landau*

Reurbanisierung als Hoffnung der Städte  
im demographischen Wandel? - Ein Einführungsvortrag

**11:55-12:35 Uhr**

*Dr. Günter Herfert*

*Institut für Länderkunde Leipzig*

Von der Sub- zur Reurbanisierung in Ostdeutschland?  
Neue Muster der Raumentwicklung in Ostdeutschland.

**12:35–13:30 Uhr Mittagspause**

**13:30-14:10 Uhr**

*Michaela Hirschle, Markus Sigismund*

*Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung Bonn*

Zurück in die Stadt ist kein Selbstläufer -  
Unterschiede der Stadt-Umland-Wanderungen in schrumpfenden  
und wachsenden Wohnungsmarktregionen

**14:10-14:50 Uhr**

*Dr. Gabriele Sturm*

*Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung Bonn*

Kleinteilige Beobachtung demographischer Entwicklungen in  
deutschen Großstädten

**14:50-15:30 Uhr Kaffeepause**

**15:30-16:10 Uhr**

*Kim Gerber, Universität zu Köln*

Räumliche Mobilität und Lebensverläufe in Nordrhein-  
Westfalen

**16:10-16:50 Uhr**

*Wilko Schröter, Universität Wien*

Wiens ethnische Segregation seit 1961 – Ursachen,  
Besonderheiten und zukünftige Herausforderungen

**7.12.2007**

## **Demographischer Wandel in der Stadt**

**09:00-09:30 Uhr**

*Katrin Sandfuchs, Universität Kiel*

Stadt, Land oder Rand? Die Wohnstandortwahl und Bewohner-  
struktur innerstädtischer Neubaugebiete

**09:30-10:00 Uhr**

*Ansgar Schmitz-Veltin, Rüdiger Meng, Christina West*

*Universität Mannheim*

Wohnen in der Stadt? Wohnwünsche potentieller Reurbaniten und  
jüngerer intraurban wachsender Haushalte

**10:00-10:30 Uhr**

*Marco Schmidt, Universität Kiel*

Kleinräumige Ausdifferenzierungen von demographischen  
Prozessen in der Stadt – Fallstudien aus Kiel und Aachen

**10:30-11:00 Uhr Kaffeepause**

**11:00-11:30 Uhr**

*Dr. Josef Fischer, Stadt Leipzig*

Zur aktuellen und künftigen Bevölkerungsentwicklung in Leipzig

**11:30-12:00 Uhr**

*Dr. Jörg Pohlen, Andreas Kaiser,*

*HafenCity Universität Hamburg*

Wachsende Stadt, schrumpfende Quartiere. Eine kleinräumige  
Analyse der demographischen Entwicklung in Hamburg

**12:00-12:30 Uhr**

*PD Dr. Caroline Kramer, Universität Karlsruhe*

*Prof. Dr. Carmella Pfaffenbach, RWTH Aachen*

Lebenskonzepte der Generation 50plus in einer Großstadtregion  
und ihre Erwartungen an ihr räumliches und soziales Umfeld am  
Beispiel von München

**12:30-13:00 Uhr**

Abschlussdiskussion, Zusammenfassung,  
Schlussfolgerungen



# **Städte im demographischen Wandel**

Dezembertagung des Arbeitskreises  
"Städte und Regionen" der DGD  
in Kooperation mit dem BBR

**6. - 7. Dezember 2007  
in Berlin**



Deutsche Gesellschaft für Demographie  
Arbeitskreis „Städte und Regionen“



Bundesamt  
für Bauwesen und  
Raumordnung

## Städte im demographischen Wandel

In letzter Zeit mehren sich positive Aussagen über die Entwicklung der Städte! "Wohnen in der Stadt wird zunehmend wieder beliebt." „Wir erleben eine Renaissance der Innenstädte". So oder ähnlich lauten die Überschriften vieler aktueller Beiträge.

Betrachtet man die Entwicklung der letzten Jahre in Deutschland, dann zeigt sich eine Gleichzeitigkeit von Städten mit wachsender, stagnierender oder schrumpfender Bevölkerung. Die Prognosen unterschiedlicher Forschungsinstitute lassen erwarten, dass wir es auch in Zukunft mit einem Nebeneinander von Schrumpfung, Stagnation und Wachstum zu tun haben werden. Geht also die Zeit der Stadtfucht, der Prozess der Suburbanisierung allmählich zu Ende? Gibt es Anzeichen für eine anhaltende, echte Trendwende, für vermehrte Land-Stadt-Wanderungen, für eine Rückwanderung in die Stadt und damit für eine zunehmende Reurbanisierung?

Um ein realistischeres Bild über die demographische Entwicklung zu erhalten und die Vielfalt städtischer Entwicklungen zwischen Suburbanisierung und Reurbanisierung herauszuarbeiten, haben der Arbeitskreis „Städte und Regionen“ der DGD und das BBR Bonn diese Dezentertagung gemeinsam initiiert. Anliegen ist dabei vor allem, Fragen anhand von harten Fakten und Trends zu beantworten.

### Veranstalter

Arbeitskreis „Städte und Regionen“  
Deutsche Gesellschaft für Demographie  
[www.demographie-online.de](http://www.demographie-online.de)

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung Bonn  
[www.bbr.bund.de](http://www.bbr.bund.de)

### Ansprechpartner

Dr. Steffen Maretzke  
Vorsitzender des Arbeitskreises „Städte und Regionen“  
eMail: [steffen.maretzke@bbr.bund.de](mailto:steffen.maretzke@bbr.bund.de)  
Telefon: 0228 / 99401 2326

## Veranstaltungsort:

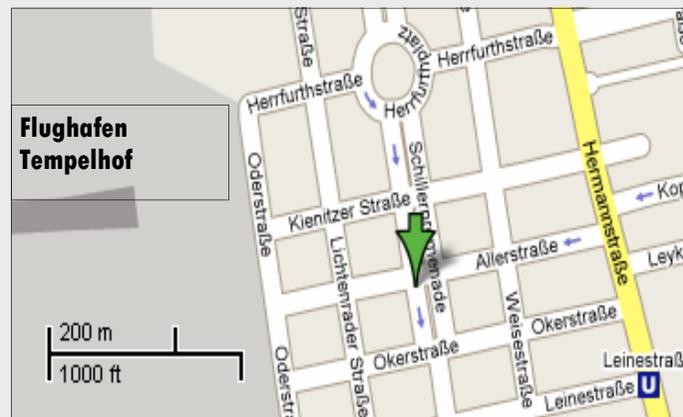
Gemeindesaal Genezarethgemeinde  
Schillerpromenade 16

12049 Berlin

<http://www.genezareth-gemeinde.de>

## Anfahrtsmöglichkeiten

1. *Vom Hauptbahnhof* mit der S-Bahn (Linie S5, S7, S75, S9) bis S-/U-Bahn-Haltestelle Alexanderplatz (drei Stationen). Weiter mit der U-Bahnlinie U8 (Richtung Hermannstraße) bis zur Haltestelle Leinestraße (acht Stationen).
2. *Vom S-Bahnhof Südkreuz* mit der S-Bahn (Linie S42, S46, S47) bis zur S-/U-Bahn-Haltestelle Hermannstraße (zwei Stationen). Dort in die U-Bahnlinie U8 umsteigen bis zur Haltestelle Leinestraße (eine Station).
3. Flughafen Tempelhof: 1 km



## Anmeldung:

Zur Absicherung einer guten Vorbereitung der Dezentertagung melden Sie sich bitte bis zum 30. November mit dem beigefügten Formular an.

- per eMail an:  
[steffen.maretzke@bbr.bund.de](mailto:steffen.maretzke@bbr.bund.de) oder
- per Fax an: 0228 / 99401 2346

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

**Unterkünfte** Mercure\*\*\*\*, 216 Zimmer,  
Estrel\*\*\*\*, 1125 Zimmer  
Ibis Bln-Neukölln\*\*\*, 57 Zimmer  
oder [www.hrs.de](http://www.hrs.de); [www.hotel.de](http://www.hotel.de)

## Anmeldeformular

An: Dr. Steffen Maretzke, BBR Bonn 14

Name

Institution

eMail-  
Adresse

Hiermit melde ich mich für die Tagung „Städte im demographischen Wandel“ an, die vom 6. - 7. Dezember 2007 in Berlin (Gemeindesaal Genezarethgemeinde) durchgeführt wird.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.